

Nicht den Bogen überspannen

Von Ingrid Zöllner

Ein junger Verein stellt sich vor: Schönecks Schützen laden zum Mitmachen ein

Manch einer kann an diesem Tag gar nicht genug vom Bogenschießen bekommen: Die Bogen-Sport-Freunde Schöneck haben zum Schnuppertag auf ihr Gelände am der Wachenbacher Straße eingeladen.



Gerade halten, zielen und die richtige Spannung haben: Vereinsmitglied Joachim Baier (links) gibt Tino Kern Tipps. Foto: Ingrid Zöllner

Schöneck.

Laurits Münch versucht seit mehreren Stunden, die Pfeile in der Mitte der Zielscheibe zu platzieren. „Ich bin seit vier Wochen im Verein. Vorher habe ich immer mal im Garten geschossen. Es macht einfach unheimlich viel Spaß“, erzählt der 13-Jährige, der in seiner Freizeit angelt und Hockey spielt. Beim Spazieren mit seinem Hund ist er auf die Bogen-Sport-Freunde aufmerksam geworden. „Ich wohne in der Nähe, das ist für mich natürlich praktisch“, sagt Laurits. Der Verein ist noch ganz jung, 14 Mitglieder haben ihn im Juni vergangenen Jahres gegründet. Inzwischen ist die Zahl auf 22 Mitglieder angewachsen. „Es läuft heute richtig gut. Auch das Wetter ist perfekt, es ist nicht zu warm, so dass die Leute gerne vorbeischauen“, sagt der Vorsitzende Peter Debus zufrieden. Neben Gästen von einigen befreundeten

Bogenschützen-Vereinen aus Seligenstadt, Hanau und Dauernheim schaut auch Bürgermeisterin Cornelia Rück (SPD) auf einen Sprung vorbei.

Profis passen auf

In der Tat müssen die Vereinsmitglieder am späten Nachmittag noch einmal Nachschub für den Grill und die Kaffeetafel besorgen - mit so vielen Gästen haben sie dann doch nicht gerechnet. „Zum Teil mussten die Gäste Schlange stehen, um einmal schießen zu dürfen. Wir sind gar nicht so schnell nachgekommen“, erzählt Kassen-wartin Karin Theus. Damit jeder weiß, wie er den Bogen halten muss, erklären mehrere Mitglieder das Sportgerät und passen auf, dass nichts passiert.

Für den Sport interessieren sich an diesem Tag Männer, Kinder und Frauen. „Es ist ein Freizeitsport, wir gehen aber auch auf Turniere“, sagt der stellvertretende Vorsitzende Joachim Baier. Er hilft gerade Tino Kern, der sich an diesem Tag im Bogenschießen probiert.

Halle gesucht

„Ich habe jetzt erst zehn Minuten geschossen, aber es macht schon Spaß“, sagt Kern. Zweimal hat er ins Gelbe und damit direkt in die Mitte getroffen: „Ich könnte mir schon vorstellen, das künftig öfter zu machen.“ Die Bogen-Sport-Freunde haben ein Areal an der Verlängerung der Wachenbacher Straße in Kilianstädten gepachtet, auf das sie vier Container gestellt haben mit Aufenthaltsraum, Küche und Lager. „Auf dem Gelände können wir von Frühjahr bis Herbst trainieren. Für den Winter müssen wir zum Üben in eine Halle, darum kümmern wir uns gerade“, erzählt Debus.

Die Erwachsenen treffen sich zum Training immer mittwochs von 17.30Uhr bis 19.30 Uhr sowie samstags von 14 bis 16 Uhr. Die Jugendlichen üben samstags von 13 bis 14 Uhr. Wer sich für den Sport interessiert, darf hineinschnuppern. Ausführliche Informationen zu den Bogen-Sport-Freunden gibt es unter www.bsf-schoeneck.de

Frankfurter Neue Presse – Main-Kinzig Kreis - Artikel vom 21.06.2013